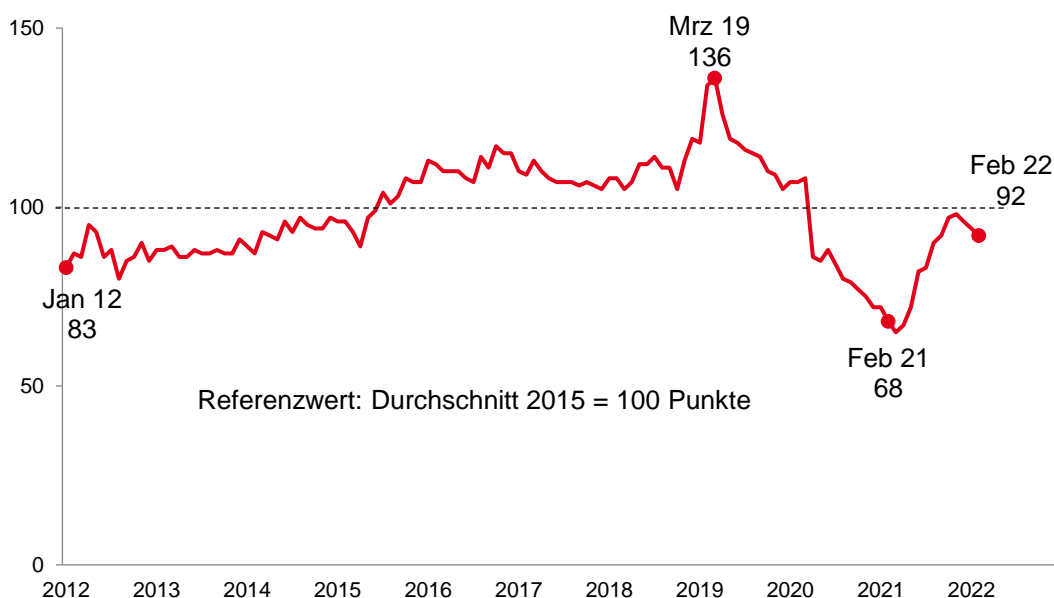


Der BA-X Berlin im Februar 2022: Weiter verhaltene Personalnachfrage

BA-X regional Berlin

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)
Februar 2022



Feb 2021	Mrz 2021	Apr 2021	Mai 2021	Jun 2021	Jul 2021	Aug 2021	Sep 2021	Okt 2021	Nov 2021	Dez 2021	Jan 2022	Feb 2022
68	65	67	72	82	83	90	92	97	98	96	94	92

Der regionale Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional), ein Indikator für die saisonunabhängige Nachfrage nach Arbeitskräften in der Hauptstadt, ist im Februar 2022 um zwei Punkte gegenüber dem Wert vom Januar gesunken, liegt gleichwohl 24 Punkte über dem Vorjahreswert.

Die Dynamik der Arbeitskräftenachfrage bleibt gebremst. Während bis Jahresende 2021 eine Erholung zu verzeichnen war, zeigt sich zum Jahresanfang eine Schwächung der Personalnachfrage infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Der BA-X Berlin liegt noch 16 Punkte unter dem Wert vom März 2020, dem letzten Berichtsmonat bevor die Auswirkungen der Pandemie auf dem Arbeitsmarkt sichtbar wurden.

Im Februar wurden in vielen Wirtschaftsbranchen Stellenzugänge registriert, insbesondere in der Zeitarbeit, den freiberuflichen Dienstleistungen (z. B. Architektur-, Ingenieurbüros, Steuerberater, Unternehmensberatung), der öffentlichen Verwaltung, der Gebäudebetreuung, dem Einzelhandel sowie in Verkehr und Lagerei. Leichte Rückgänge sind gegenüber dem Vorjahresmonat in Handwerk und Industrie zu verzeichnen.

BA-X (regional) Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit **BA-X (regional)** ist der aktuellste Stellenindex für das Bundesgebiet und die Länder und beruht auf konkreten Stellensuchen der Unternehmen. Er signalisiert die Einstellungsbereitschaft und bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den **saisonbereinigten** Index fließen die den Agenturen für Arbeit (AA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen ein. In einem ersten Schritt werden, als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt, in gleichgewichteter Weise die Stellenzugänge und Stellenbestände herangezogen. Zur Berechnung des Index werden die Stellen sodann saisonbereinigt. Anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2015, der auf 100 normiert wurde, ermittelt. Die Saisonbereinigung macht es möglich, dass jeder beliebige Zeitpunkt miteinander verglichen werden kann.

Infolge der vergleichsweise geringen regionalen Grundgesamtheit der Stellenbestands- und Stellenzugangsdaten ist der BA-X regional **Schwankungen** unterworfen. Die Entwicklung einzelner Monate sollte daher nicht überbewertet werden, sondern für Trendaussagen stets mehrere Monate betrachtet werden.

Da Teile der saisonbereinigten Werte **monatlich neu berechnet** werden und damit die Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von den früher veröffentlichten Monatsversionen des *BA-X regional* kommen.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2020 wird eine Revision des BA-X umgesetzt. Unter anderem wurde das Referenzjahr der Indizierung von 2004 auf 2015 aktualisiert und die Datengrundlage des BA-X an die Statistik der gemeldeten Stellen angepasst. Dadurch ergibt sich eine Stauchung und eine Niveauabsenkung um rund 100 Punkte nach unten. Der typische Verlauf des BA-X ist jedoch weiterhin erkennbar. Bewertungen, die auf Basis des BA-X über die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage getroffen wurden, bleiben damit unverändert. Weitere Informationen zur Revision finden Sie im Methodenbericht: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-BAX.pdf>

Ländervergleiche sind nur hinsichtlich der Dynamik der Arbeitskräftenachfrage möglich. Die Tatsache, dass ein Land einen höheren Indexwert hat als ein anderes, heißt **nicht** zugleich, dass dort auch eine höhere Arbeitskräftenachfrage bestünde. Grund: Der BA-X regional bildet die prozentuale Veränderung gegenüber dem Referenzzeitraum (Jahresdurchschnitt 2015) ab. Die Arbeitskräftenachfrage lag aber in jedem Bundesland im Referenzzeitraum auf einem anderen, individuellen Niveau.

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Fachbereich Presse und Marketing: 030 5555998877

Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de